

W. O. M.
Mehdorn
✓

Dr. Hartmut Mehdorn
Vorsitzender des Vorstands

Herrn
Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Rathaus
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
1 3. AUG. 2008 / Nr.		
IV	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 Zur V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

sf

11. August 2008

Sehr geehrter Herr Dr. Maly,

besten Dank für Ihren Brief zum Thema „175 Jahre Deutsche Bahn“, das wir im Jahr 2010 feiern wollen.

Auch wir sind der Überzeugung, dass dieses Jubiläum eine bundesweite Ausstrahlung haben wird und freuen uns, dass Sie ebenfalls Planungen dazu erstellen. Zwischenzeitlich hat die Arbeitsgruppe der Deutschen Bahn im Bereich Marketingservices und der Stadt Nürnberg erneut getagt. Dabei wurde Ihnen unser derzeitiger Planungsstand bezüglich des Projektes inklusive Zeitplan vorgestellt.

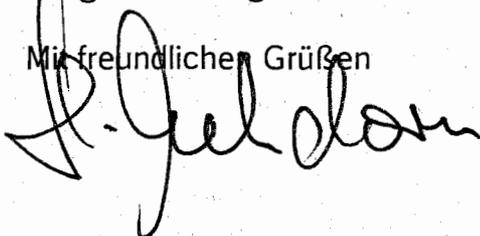
Wie dabei bereits mitgeteilt, wird einer der Schwerpunkte der Veranstaltungen in Nürnberg oder Umgebung liegen, dies sowohl eine Ausstellung als auch eine große Fahrzeugparade betreffend.

Mir ist bekannt, dass auch Ihre Planungen ein breites Spektrum umfassen, von Kultur über Wirtschaft, Kommunikation bis hin zu Schulen. Ich bin davon überzeugt, dass sich gemeinsam eine würdige Jubiläumsfeier organisieren ließe.

Bis zum September dieses Jahres wird der DB-Vorstand über die Konzeption der Veranstaltung entscheiden.

Nach Abschluss der internen Entscheidungsfindung werden wir gerne die Detailplanung mit Ihnen gemeinsam vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen





MARTIN BURKERT
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Fon: 030 / 227 73363
Fax: 030 / 227 76162
E-Mail:
martin.burkert@bundestag.de

Martin Burkert MdB, Karl-Bröger-Str. 9, 90459 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly

Rathaus

90403 Nürnberg

Abgeordnetenbüro Nürnberg
Karl-Bröger-Str 9
90459 Nürnberg
Tel: (0911) 43 89 630

OBERBÜRGERMEISTER		
/ 3 1. AUG. 2007 / Nr.		
1	Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
2	4 v. V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

h. Ref. v. Ull

Mun

Nürnberg, den 27. August 2007

Eisenbahnjubiläum 2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Lieber Ulli,

von DB-Chef Mehdorn habe ich das in Ablichtung beiliegende Schreiben bezüglich des Eisenbahnjubiläums erhalten.

Ich gehe davon aus, dass Nürnberg im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stehen wird. Wegen der Äußerung, andere eisenbahnhistorische Orte einzubinden sollte man aber vielleicht am Ball bleiben, was die weiteren Planungen anbelangt.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Burkert

Martin Burkert MdB

Mobility Networks Logistics

Dr. Hartmut Mehdorn
Vorsitzender des Vorstands

Herrn
Martin Burkert
Mitglied des
Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

14. August 2007

Sehr geehrter Herr Burkert,

für Ihr Schreiben vom 2. Juli 2007, verbunden mit Ihren Glückwünschen, danke ich Ihnen herzlich.

2010 jährt sich das Geburtsjahr der Eisenbahn in Deutschland zum 175. Mal. Wir beabsichtigen, dieses Jubiläum natürlich gebührend zu feiern. Dabei wird Nürnberg als die Wiege der Eisenbahn in Deutschland selbstverständlich Berücksichtigung finden.

In unserem Hause erarbeiten wir derzeit erste Vorschläge für Veranstaltungen zu diesem Jubiläum. Neben dem historischen Rückblick auf die Anfänge der Eisenbahn in Deutschland möchten wir diesen Anlaß auch nutzen, um unsere Rolle als weltweit führendes Verkehrsunternehmen und als Betreiber der Verkehrsnetzwerke der Zukunft angemessen zu thematisieren. Wir beabsichtigen natürlich, Nürnberg als die Wiege der Deutschen Eisenbahn entsprechend zu würdigen, möchten jedoch auch weitere, vor allem eisenbahnhistorische Orte in die Feierlichkeiten einbinden.

Mit freundlichen Grüßen

Stadt Nürnberg

Stadt Fürth

Deutsche Bahn AG
Herrn Vorstandsvorsitzenden
Dr. Hartmut Mehdorn
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Nürnberg/Fürth, 20. Juni 2008

175 Jahre Deutsche Eisenbahn 2010

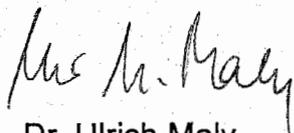
Sehr geehrter Herr Dr. Mehdorn,

2010 wird für die Deutsche Bahn, aber auch für die Städte Nürnberg und Fürth ein bedeutsames Jahr. Zum 175. Mal jährt sich die Jungfernfahrt der ersten deutschen Eisenbahn, dem Adler.

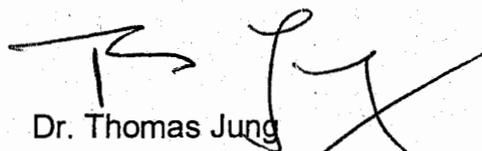
Wir sind überzeugt, dass diesem Jubiläum eine nationale Bedeutung zukommt und wollen gemeinsam, als historische Start- und Ankunftsorte des Adlers, mit einem attraktiven Festprogramm unseren Beitrag dazu leisten. Viele Ideen zur Ausgestaltung des Jubiläumjahres sind zusammengetragen worden und die Feinplanungen zur Umsetzung der Veranstaltungen haben begonnen.

Um Überschneidungen in der weiteren Programmdisposition zu vermeiden würden wir uns freuen, sehr geehrter Herr Dr. Mehdorn, wenn Sie uns davon Kenntnis geben könnten, welche Vorhaben DB anlässlich des Eisenbahnjubiläums 2010 plant und inwieweit die Städte Nürnberg und Fürth in diesen Planungen berücksichtigt sind. Auch für die Einstellung von Finanzmitteln für das Vorbereitungsjahr 2009 benötigen beide Städte eine politische Entscheidung. Wir bitten Sie deshalb noch bis Ende Juli 2008 um konkretere Informationen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Ratsvorsitzender der Europäischen
Metropolregion Nürnberg



Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister der Stadt Fürth

versendet 20.06
for

Dr. Hartmut Mehdorn
Vorsitzender des Vorstands

Herrn
Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
24. SEP. 2007 / Nr.		
<i>Wehr</i>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	<i>z.w.v.</i>	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

20. September 2007

Kopye: ZgA/L; Ref VIII

Sehr geehrter Herr Dr. Maly,

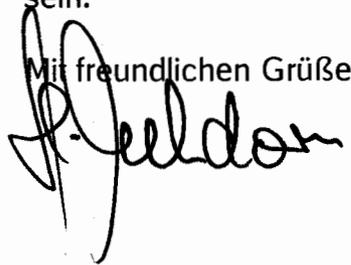
für Ihr Schreiben vom 30. Juli 2007 zum 175jährigen Jubiläum der Deutschen Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth danke ich Ihnen.

Bei unserer Zusage, dieses Jubiläum in einem angemessenen Rahmen zu begehen, bleibt es selbstverständlich. Schwerpunkt der historischen Darstellung als ein Bestandteil der Jubiläumsfeierlichkeiten wird für uns das DB Museum in Nürnberg sein. Derzeit dauern die internen konzeptionellen Vorarbeiten für diese Jubiläumsfeierlichkeiten noch an.

Wir freuen uns natürlich, wenn Sie diese Veranstaltung und Ausstellung unterstützen. Die von Ihnen angeführten Punkte und Ihre Kooperationsbereitschaft sind wertvoll, um die Veranstaltung zu einer gemeinsamen und runden Sache werden zu lassen.

Es hat ja bereits eine erste Zusammenkunft der Arbeitsgruppen gegeben, an die wir anknüpfen können. Wir werden uns bei Vorliegen unserer Planungskonzeption gerne mit Ihnen in Verbindung setzen, um erste Abstimmungsgespräche zu führen. Dies wird nach derzeitigen Planungen voraussichtlich ab Anfang nächsten Jahres möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen



k = Februar (Dr. Maly)

Der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

T. Schrüfer

Deutsche Bahn AG
Herrn Vorstandsvorsitzenden
Hartmut Mehdorn
Potsdamer Platz 2

10785 Berlin

Nürnberg, den 30. Juli 2007

Sehr geehrter Herr Mehdorn,

das Jahr 2010 rückt näher und ist für Sie sicherlich in erster Linie mit der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für die Deutsche Bahn AG verbunden. Ich möchte Ihnen heute noch einmal unser Anliegen in Erinnerung rufen, das eine sinnvolle „Scharnierfunktion“ zwischen Vergangenheit und Zukunft erfüllen könnte: Das 175jährige Jubiläum der ersten deutschen Eisenbahnfahrt zwischen Nürnberg und Fürth am 7.12.1835.

Mit Schreiben vom 22.3.2005 und bei dem kurzen Austausch zwischen Ihnen und Herrn Bürgermeister Förther am 7.3.2007 in Nürnberg hatten wir Ihnen schon die ersten Vorüberlegungen der Stadt Nürnberg dargestellt, die selbstverständlich immer auch in Bezug und in Zusammenarbeit mit den Aktivitäten der DB und des DB-Museums in Nürnberg gesehen werden sollen. Dabei hatten wir den Blick in verschiedene Richtungen gelenkt: Zurück auf das konkrete Ereignis der ersten Eisenbahnfahrt, die von dort ausgehende konkrete Eisenbahngeschichte, die von der Eisenbahn induzierte und dominierte Wirtschaftsentwicklung, die kulturhistorische Bedeutung der „Raumüberwindung“ im europäischen Sinne und der Blick nach vorne auf technologische, ökonomische und ökologische Entwicklungen.

Ich möchte Ihnen noch einmal versichern, dass wir als Stadt Nürnberg gerne einen aktiven Part im Begehen des 175jährigen Eisenbahnjubiläums spielen wollen – in enger Kooperation mit Ihren Einrichtungen. Das sehr erfolgreiche Jubiläum im Jahr 1985 kann, auch in seiner Zusammenarbeit mit Bund und Land, einen Anknüpfungspunkt darstellen. Auch hat die Stadt Nürnberg als Austragungsort der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 bewiesen, dass sie große Ereignisse mit großem Zuspruch, viel Kreativität und Liebe zum Detail (mit-)gestalten kann. Gerade der Umsetzung von geschichtlichen Themen und Ereignissen in kulturelle (Groß-) Veranstaltungen und die Entwicklung innovativer Perspektiven für drängende Zukunftsfragen mit nachhaltiger Wirkung stellen wir uns immer wieder gerne mit großem Engagement.

Einige Vorstellungen unsererseits für die Jubiläumsveranstaltungen des Jahres 2010 sind zum Beispiel:

- Natürlich wird der Adler selbst, seine Strecke, die Zeit seiner ersten Fahrt und die Folgewirkungen als Anlass des Jubiläums eine wichtige Rolle gerade hier in Nürnberg spielen. Wie kein anderes Datum der deutschen Wirtschaftsgeschichte demonstriert diese Fahrt den Aufbruch in das Industriezeitalter.
- In Ergänzung und in Abstimmung mit den Aktivitäten des DB-Museums können wir uns eine hochattraktive „Ausstellungs- und Veranstaltungslandschaft“ in Nürnberg vorstellen, die im Jahr 2010 die Themen der Bahn in verschiedenen Perspektiven ausleuchten: Hierzu sind die Museen der Stadt Nürnberg (Museum Industriekultur, Stadtmuseum Fembohaus, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Spielzeugmuseum usw.), ggf. auch das Germanische Nationalmuseum sowie weitere städtische und nicht-städtische Institutionen einzubeziehen.
- Im Hinblick auf einzelne Veranstaltungshöhepunkte können wir neben jubiläumsspezifischen Highlights unsere Zusammenarbeit auch mit der Einbindung des Bahnjahres in vorhandene Höhepunktveranstaltungen mit z.T. mehreren Hunderttausend Besuchern anbieten. Alle kulturellen und künstlerischen Ausdrucksformen sollten dabei eine Rolle spielen.
- Als Verkehrsknotenpunkt und Güterverkehrszentrum hat Nürnberg deutsche und europäische Bedeutung; durch den Status einer europäischen Metropolregion können wir zudem einen ganzen Großraum für dieses Jubiläum mobilisieren.
- Für die Thematisierung von Zukunftsfragen der Internationalen Mobilität sowie des DB-Konzerns können wir sehr gut ausgebaute Kongress-Infrastrukturen, viele inhaltliche Kooperationspartner in der Region und generell ein attraktives Reiseziel anbieten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir schon bald ein Gespräch mit der DB führen könnten, bei dem neben den inhaltlichen Fragen auch die Form der Zusammenarbeit zwischen Ihrem Gesamtkonzern, Ihren örtlichen Einrichtungen und der Stadt Nürnberg thematisiert wird. Und natürlich ist es uns auch ein Anliegen, Ihre Prioritäten und Planungen für das Jubiläumsjahr sowie Ihre Projektverantwortlichen kennen zu lernen.

Nürnberg würde sich gerne – bei allen Eigenständigkeiten der Beteiligten – als zentraler Partner an diesem Jubiläum mit Nürnberger Ausgangspunkt beteiligen.

Das Jahr 2010 rückt näher – eine vielseitige, gut fundierte und rechtzeitig entwickelte Kooperation, in die wir gerne auch das Land Bayern als Unterstützer einbinden möchten, können wir uns als Basis für ein erfolgreiches Jubiläumsjahr mit dem Höhepunkt am 7.12.2010 sehr gut vorstellen.

Über entsprechende Vorgehensvorschläge Ihrerseits, sehr geehrter Herr Mehdorn, würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Maly

Dr. Ulrich Maly

Kopien mit Begleitschreiben: (BGA)

DB-Museum

Rf. I – VIII, BM, BMU

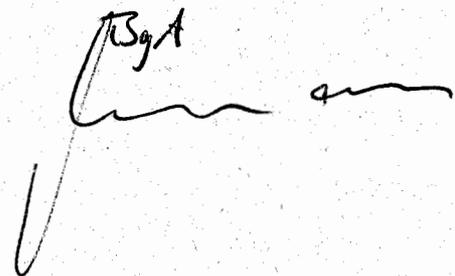
Oberbürgermeister Dr. Jung, Fürth

Verkehrsminister Tiefensee

MdBs Burkert, Blank, Wöhr, Glöser

30. Juli 2007
Herrn OTZM und B. um Unterscheidung (M)
versenden 01.08.07

30.7.07

BGA


I. Schreiben an: (i:däten/briefobm/2005/03.18. mehdorn eisenbahnjubiläum.doc

Deutsche Bahn AG
Herrn Vorstandsvorsitzenden
Hartmut Mehdorn
Potsdamer Platz 2

10785 Berlin

Nürnberg, 22.03.2005

175 Jahre Eisenbahn in Deutschland

Sehr geehrter Herr Mehdorn,

ich wende mich heute mit einem Anliegen an Sie, das noch in ferner Zukunft liegt: das 175-jährige Jubiläum der Eisenbahn in Deutschland im Jahr 2010. Die Stadt Nürnberg als Ort der ersten Eisenbahnfahrt in Deutschland und die DB-AG sollten dieses Jubiläum in angemessenem Umfang begehen. Vielen Eisenbahnfreunden aus ganz Europa ist das Eisenbahnjahr 1985 in Nürnberg noch in bester Erinnerung. 2010 sollte für uns ein Anlaß sein, zurück zu blicken und nach vorne zu schauen. In ersten Planungsüberlegungen, die wir zusammen mit Herrn Dr. Franzke angestellt haben, haben sich folgende konzeptionelle Linien ergeben:

- Ein Blick zurück aus der Mikroperspektive, d.h. auf das konkrete Ereignis vom 7.12.1835, die erste Eisenbahnfahrt zwischen Nürnberg und Fürth.
- Ein Blick zurück in die Wirtschaftsgeschichte, also den damals beginnenden „Eisenbahn-Kondratjew“, einen Wirtschaftsaufschwung, der fast ein Jahrhundert angehalten hat. Spuren aus dieser Zeit, auch solche mit technologischer Zukunftsperspektive, sind in unserer Stadt noch zahlreich vorhanden.
- Ein Blick zurück in die konkrete Eisenbahngeschichte mit ihrer technischen und kulturhistorischen Entwicklung.

- Ein Blick nach vorne in die Zukunft des Schienenverkehrs und dessen zentrale Bedeutung für die regionalen und transeuropäischen Netze im Sinne einer optimistischen „Renaissance“ der Bahn, ohne die europäische Kommunikation nicht denkbar ist.
- Ein Blick in die kulturhistorische Bedeutung der „Raumüberwindung“ als Basis für die modernen, offenen Gesellschaften eines geeinten Europas in einer globalisierten Welt.
- Und schließlich kulturelle Veranstaltungen, die das Phänomen „Schienenverkehr“ mit Ernst und Ironie beleuchten.

Das alles sind – wie gesagt – erste Ideen für das Jubiläumsjahr 2010. Ich würde mich freuen, wenn unsere Vorschläge Ihr grundsätzliches Interesse fänden. Die gute Zusammenarbeit mit der DB im Jubiläumsjahr 1985 noch in bester Erinnerung, sehe ich erwartungsvoll Ihren positiven Signalen entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

II.
III.

absenden 22.03. für
Kopie Frau Ref. VIII

Am 22.03.2005
OBM

Dr. Ulrich Maly

UM